

Bildung und Vermittlung

Unser Zeichen: RN

9. Juni 2021

Einladung zu einer Lesung für Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen und für alle Interessierten

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des Welt-Alzheimertages und im Rahmen des Programms der Woche der Demenz 2021 möchte Sie die Abteilung Bildung und Vermittlung gemeinsam mit der Kunstbibliothek der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden herzlich zu einer Lesung einladen.

Es liest der Autor **Jörn Klare** aus seinem Buch „**Als meine Mutter ihre Küche nicht mehr fand. Vom Wert des Lebens mit Demenz**“ (Suhrkamp nova, 2012).



Termin: 21.09.2021

Uhrzeit: 16:00 – 17:00 Uhr mit anschließendem Gespräch

Ort: Albertinum (stufenfreier Zugang über den Georg-Treu-Platz)

Adresse: Tzschirnerplatz 2, 01067 Dresden

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Anmeldungen bitte beim Besucherservice der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden unter besucherservice@skd.museum oder per Telefon unter 0351-49142000.

»Wir sind, was wir vergessen haben.«

Erst verlegte sie ihre Brille, dann vergaß sie ein paar PIN-Nummern, schließlich fand Jörn Klares Mutter ihre Küche nicht mehr. Am Ende stand die Diagnose Demenz. Die Besuche im Heim werfen Fragen auf: Sind Erlebnisse nur dann etwas wert, wenn wir uns daran erinnern? Kann man seine Würde oder gar »sich selbst« verlieren? Und liegt in den Begegnungen im Hier und Jetzt nicht auch ein Trost?

Seite 1/2

Bereits heute leben in Deutschland 1,3 Millionen Menschen, die von Demenz betroffen sind, 2050 werden es doppelt so viele sein. Jenseits der Klischees von grauen Heimen und überforderten Personal sucht Jörn Klare nach anderen, weniger bedrückenden Sichtweisen auf diese immense gesellschaftliche Herausforderung. Ausgehend von den bewegenden Besuchen bei seiner Mutter, macht er sich auf den Weg zu Experten und Praktikern, zu Ärzten und Juristen, Philosophen und Altenpflegern. Mit ihnen spricht er über das Leben, den Tod und das, was dazwischen liegt.

Jörn Klare, geboren 1965, schreibt Features, Reportagen (u.a. für Deutschlandfunk, Die Zeit), Sachbücher und Theaterstücke. Klare hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten. Viel diskutiert wurden seine Sachbücher *Was bin ich wert? Eine Preisermittlung* (Suhrkamp, 2010) sowie *Als meine Mutter ihre Küche nicht mehr fand. Vom Wert des Lebens mit Demenz* (Suhrkamp, 2012). 2016 erschien *Nach Hause gehen: Eine Heimatsuche* (Ullstein Verlag), eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Heimat, für das er 2017 den Evangelischen Buchpreis erhielt. Im selben Jahr wurde sein Monolog *Melken* zu den Berliner Autorentheatertagen eingeladen.

(<https://www.suhrkamp.de/buch/joern-klare-als-meine-mutter-ihre-kueche-nicht-mehr-fand-t-9783518464014>, 21.06.2021)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Ramona Nietzold
Bildung und Vermittlung